

Geschäftsbericht 2014



INHALTSVERZEICHNIS GESCHÄFTSBERICHT 2014

Seite 3	Traktandenliste Generalversammlung 2014
Seite 4	Verwaltungsorgane
Seite 5 - 7	Jahresbericht
Seite 7 - 8	Kennzahlen und Kommentar zur Jahresrechnung
Seite 8	Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinnes
Seite 9 - 10	Erfolgsrechnung
Seite 11 - 12	Bilanz
Seite 12	Bilanzwerte der Sachanlagen
Seite 13	Anhang zur Jahresrechnung
Seite 14	Revisionsbericht zur Jahresrechnung

EINLADUNG

zur ordentlichen 51. Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, 2. Mai 2015, 10.30 Uhr
Restaurant Company Lodge, 6462 Seedorf

Wir laden Sie recht herzlich zu unserer diesjährigen Generalversammlung ein und hoffen auf Ihr zahlreiches Erscheinen.

Es werden folgende Traktanden und Anträge des Verwaltungsrates behandelt:

1. Jahresbericht 2014

Antrag: Genehmigung des Jahresberichtes

2. Jahresrechnung 2014 und Bericht der Revisionsstelle

Antrag: Genehmigung der Rechnung und Kenntnisnahme Bericht Revisionsstelle

3. Entlastung des Verwaltungsrates

Antrag: Erteilung der Entlastung des Verwaltungsrates

4. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzergebnisses

Antrag: Der VR beantragt Fr. 10'000 in den Reservefonds einzulegen und den restlichen Gewinn auf die neue Rechnung vorzutragen.

5. Wahlen

Die Vertreter der Gemeinde Altdorf und Flüelen, sind gemäss Statuten von den Gemeinden gewählt. Herr Thomas Epp, Gemeinde Flüelen, ist bis zur GV 2016 gewählt. Frau Christine Widmer Baumann, Gemeinde Altdorf, tritt per 02. Mai 2015 aus dem Verwaltungsrat aus, neu wird Herr Andreas Bossart von der Gemeinde Altdorf in den Verwaltungsrat delegiert.

5.2 Wahl der Revisionsstelle für die Amtsdauer von einem Jahr

Antrag: BDO AG, Altdorf.

6. Orientierungen/Verschiedenes

Der Geschäftsbericht (Jahresbericht, Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang), der Bericht der beauftragten Revisionsstelle zur Jahresrechnung liegen ab 20. April 2015 bei der Safida Treuhand GmbH, Hagenstrasse 23, 6460 Altdorf zuhanden der Aktionäre zur Einsicht auf. Im Zuge der Nachhaltigkeit wird der Geschäftsbericht nicht mit der Einladung verschickt. Er kann aber bei der Talstation der Gesellschaft, Flüelerstrasse 132, 6460 Altdorf eingesehen oder bezogen werden. Er ist auch auf der Homepage verfügbar.

Altdorf, 6. April 2015

Verwaltungsrat
 Luftseilbahn Flüelen-Eggberge AG Altdorf

VERWALTUNGSORGANE

Stand 1. Januar 2015

a) Verwaltungsrat

Präsident	Felix Muheim	Altdorf
Vizepräsident	Erhard Saurer	Schattdorf
Mitglieder	Jost Herger	Bürglen
	Josef Marty	Eggberge
	Urs Zurfluh	Altdorf

Gemeinderatsdelegierte Altdorf und Flüelen:

Christine Widmer Baumann	Altdorf
Thomas Epp	Flüelen

b) Revisionsstelle

BDO Altdorf

c) Betriebspersonal

Matthias Schmid, Technischer Leiter-Stv.	Altdorf
Peter Walker-Gisler, Maschinist	Altdorf
Thomas Desax, Maschinist	Altdorf
Carlo Tresoldi, Maschinist	Erstfeld
Hans Küttel, Maschinist	Altdorf

d) Technische Leitung

Die Technische Leitung wird durch Mitarbeiter der Firma REMEC in Altdorf wahrgenommen

1. BERICHT DES VERWALTUNGSRATES ÜBER DAS GESCHÄFTSJAHR 2014

1.1. RÜCKBLICK

Der Kanton Uri ist mit 39 Seilbahnen auf rund 36'000 Einwohnerinnen und Einwohner ein eigentliches Seilbahn-Eldorado. Viele dieser Bahnen sind in den 40-er und 50-er Jahren als Erschliessungsbahnen für Bergwohngebiete erbaut worden. Die meisten Bahnen haben neben einer touristischen Nutzung nach wie vor die Aufgabe, die Erschliessung der Gebiete sicherzustellen. Zu ihren Aufgaben gehört zum Beispiel auch der Transport von Schulkindern von ihrem Wohn- an den Schulort.

Die Luftseilbahn Flüelen-Eggberge wurde 1954 gebaut und durch eine Genossenschaft geführt. 10 Jahre später musste die Anlage aus technischen Gründen ersetzt werden. Gleichzeitig wurde die Genossenschaft in eine Aktiengesellschaft umgewandelt. Die neue Bahn nahm am 01.08.1964 ihren Betrieb auf. Die augenfälligsten Veränderungen waren das neue Stationsgebäude an der Flüelerstrasse und die grossen 15-Personen-Kabinen.

Der Bau der neuen Bahn kostet rund 1.1 Mio. Franken. Im Vergleich dazu kostete 2010 die Totalrevision rund 2.2 Mio. Franken.

Im September 2014 feierte die Bahn das 50-Jahr Jubiläum mit einem kleinen Anlass bei der Talstation. Rund 760 Personen haben die Fahrt zu Preisen wie vor 50 Jahren (Retourfahrt Fr. 5.-) benützt und sind an einem Bilderbuchtag auf die Eggberge gefahren, um im Berggasthaus Eggberge, im Restaurant Seeblick oder im Bistro Romy für Fr. 2.- ein Getränk zu konsumieren oder eine Wanderung in unserem wunderschönen Gebiet zu unternehmen. An dieser Stelle bedanken wir uns bei den drei Gaststätten für ihre Mithilfe am Jubiläumstag.

Seit einigen Jahren arbeitet unsere Gesellschaft im Bereich Tarife, Fahrplan und der Nutzung des Schächentaler Höhenweges mit den Bahnen Ruogig, Biel-Kinzig Sportbahnen AG und Ratzli, der Auto AG Uri und der Postauto AG zusammen. Diese Zusammenarbeit ist sehr erfolgreich und wird auch in Zukunft weitergeführt, da nur als Gesamtangebot der Höhenweg für unsere Gäste interessant ist.

Zurzeit läuft ein NRP-Projekt unter Mitarbeit der Hochschule Luzern (ITW) und finanziell unterstützt von Bund und Kanton zum Thema erweiterte Zusammenarbeit der Seilbahnen und Skigebiete Uri. Bei diesem Projekt geht es darum, weitere Zusammenarbeitsfelder zu überprüfen um die langfristige Existenz der Bahnen zu sichern.

Das Wetter war auch 2014 für unsere Bahn immer wieder ein Thema. „Regnet es im Mai ist der April vorbei“. Dies war die einzige Wetterregel auf die man sich zu 100% verlassen konnte. Mit knapp 73'000 Personen fielen die Frequenzen wetterbedingt wesentlich schwächer aus als budgetiert. Trotzdem konnte dank einer straffen Ausgabenpolitik, ein positives Ergebnis erzielt werden.

1.2. GESCHÄFTE DES VERWALTUNGSRATES

Der Verwaltungsrat hat sich an 5 Sitzungen unter anderem mit folgenden Geschäften befasst:

- Realisierung Werbekonzept in der Tal- und Bergstation
- Videoüberwachung Bahnbetrieb
- Interne und externe Telefonanlage
- Neuregelung und Überwachung Winterwanderweg „Eggberge – Ruogig - Biel-Ratzli“
- Kommunikationssystem im Wartebereich Tal- und Bergstation
- Budget 2014
- Finanzen
- etc.

Einzelne Projekte sind abgeschlossen, andere werden im Laufe des nächsten Jahres weiterbearbeitet. Viele weitere Geschäfte gehören zu den wiederkehrenden Aufgaben des Verwaltungsrates.

1.3. PERSONAL

Beim Personal haben sich keine Veränderungen ergeben. Wir konnten auch im vergangenen Jahr auf die volle Unterstützung von Matthias Schmid, Technischer Leiter Stv., Peter Walker, Thomas Desax, Carlo Tresoldi und Hans Küttel zählen. Der Verwaltungsrat dankt allen Mitarbeitenden herzlich für die geleistete Arbeit.

1.4. TREFFEN MIT DEN BEWOHNERINNEN UND BEWOHNERN DER EGGBERGE

Seit 1998 finden Treffen zwischen den Verantwortlichen der Bahn und Bergbewohner/Innen und Ferienhausbesitzer/Innen statt. Im März 2014 trafen sich rund 40 Personen mit dem Verwaltungsrat der Bahn. Folgende Themen wurden besprochen:

- Allgemeine Informationen zur Bahn und zu organisatorischen Änderungen
 - Frequenzen
 - Extrafahrten
 - Föhn
- Fahrplanausweitung
- Schneefangnetze entlang Bergweg

Der Austausch zwischen Bahn und Bewohnern ist für beide wichtig und wertvoll und wird deshalb weitergeführt.

1.5. BETRIEB UND UNTERHALT

Der sichere und unfallfreie Betrieb unserer Bahn ist oberstes Ziel von Verwaltungsrat und Personal. Alle Massnahmen und Tätigkeiten werden auf die Erreichung dieses Zieles ausgerichtet. Um das gesteckte Ziel zu erreichen und um die gesetzlichen Auflagen im Bereich Unfallverhütung und Betriebssicherheit zu erfüllen wurde der Technische Leiter Stv. Hr. Matthias Schmid, in einem mehrtägigen Kurs im Ausbildungszentrum von Seilbahnen Schweiz in Meiringen zum Sicherheitsbeauftragten unserer Bahn ausgebildet. Hr. Schmid hat den Kurs mit grossem Erfolg abgeschlossen. Wir danken ihm für die Übernahme dieser anspruchsvollen Aufgabe.

1.6. PERSONENFREQUENZEN

	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Januar	9626	9352	7285	6681	8093	6373
Februar	5959	6239	6059	8094	7053	5069
März	4177	4227	4163	5007	5272	5633
April	2681	587	4564	1947	2877	2965
Mai	5284	0	5483	4858	3614	3947
Juni	7161	6469	7097	6903	6425	8178
Juli	8777	8901	7805	7538	10575	6229
August	11723	9181	9566	11117	9937	8358
September	10900	10200	10591	9097	8757	9249
Oktober	7486	7268	9266	6799	5486	7492
November	3278	3140	6153	4331	3663	4307
Dezember	5266	5415	5769	5353	6729	4713
Total	82318	70979	83801	77725	78481	72513

Mit den erreichten 72'513 beförderten Personen liegt das Jahr 2014 weit unter dem 5-jährigen Durchschnitt von 76'700 Personen.

Neben 9'943 ausgeführten Fahrten sind 574 theoretisch mögliche Fahrten ausgefallen. (5.77%)

An 9 Tagen fiel der Betrieb durch Föhn ganz aus (225 Fahrten). An weiteren 27 Tagen fielen 349 Fahrten aus.

Mit 181 Extrafahrten (Fahrten ausserhalb des Fahrplans zwischen 19:00 bzw 20:00 Uhr und 02:00 Uhr) wurden 681 Personen befördert.

1.7. AUSBLICK UND DANK

Der Verwaltungsrat dankt allen Mitarbeitenden für die geleistete Arbeit. Sie haben wesentlich zum guten Ergebnis und zur Zufriedenheit unserer Gäste beigetragen.

Unser Dank geht auch an alle Aktionärinnen und Aktionäre, an die Gemeinden Altdorf und Flüelen, an alle Kundinnen und Kunden sowie an alle Freunde der Luftseilbahn Flüelen-Eggberge AG.

Altdorf, im April 2015

Namens des Verwaltungsrates

Felix Muheim, Präsident

2. KENNZAHLEN 2014

	2014	2013
	Fahrten	Fahrten
Frequenzen Personenverkehr	72'513	78'481
	Fr.	Fr.
Betriebsertrag Personen und Güterverkehr	474'096	488'760
Entschädigung Leistungsauftrag Gemeinden	38'520	38'520
Betrieblicher Nebenerfolg (Parkplatz, etc.)	77'142	75'879
Gesamtleistung	589'758	603'159
Betriebsaufwand	483'153	489'282
Abschreibungen (ordentliche)	83'128	71'988
Bilanzsumme	1'031'767	1'102'614
Umlaufvermögen	182'113	250'910
Anlagevermögen	849'654	851'703
Fremdkapital	733'287	811'220
Eigenkapital	298'480	291'392

3. KOMMENTAR ZUR JAHRESRECHNUNG

Die Details zur Jahresrechnung sind auf den Seiten 9 - 12 ersichtlich. Über den Stand der Bilanzwerte der Sachanlagen gibt die Tabelle auf Seite 12 Auskunft.

Der *Betriebsertrag aus Personen- und Güterverkehr* liegt 3% unter dem Vorjahreswert. Es darf von einem mittleren Betriebsjahr gesprochen werden. Das schlechte Sommerwetter hat leider auch in diesem Jahr einzelne Tage stark beeinflusst.

Der Zuwachs beim *Erfolg aus betr. Liegenschaften* hält weiter an. Die Mehreinnahmen von rund Fr. 2'000 sind auf die neuen Werbeeinnahmen von rund Fr. 7'800.00 durch die neuen Werbeflächen an der Tal- und Bergstation zurückzuführen.

Der *Personalaufwand* ist mit Fr. 323'475.45 gleich geblieben. Die technische Leitung wird durch eine Fremdfirma betreut, diese Kosten werden im *Sonstigen Betriebsaufwand* aufgeführt. Mit der Fremdbetreuung ist gewährleistet, dass alle eidgenössischen Vorschriften und Richtlinien eingehalten werden.

Beim *Sonstigen Betriebsaufwand* sind keine unerwarteten Kosten angefallen.

Im *Finanzaufwand* sind die Darlehenszinse für die Festhypotheken verbucht.

Im Berichtsjahr wurden Fr. 72'015.70 in neue Kommunikationsanlagen investiert. Zusätzlich zu den gesetzlich vorgeschriebenen *Abschreibungen* wurden Sofortabschreibungen für diese Neuinvestition in der Höhe von Fr. 30'215.70 getätigt. Auch wurden Zusatzinvestitionen für Mobiliar in der Talstation in der Höhe von Fr. 5'113.55 vollumfänglich abgeschrieben.

Darlehensrückzahlungen sind vertragsgemäss mit insgesamt Fr. 48'000.00 erfolgt. Die gesamten Darlehen betragen per 31.12.14 Fr. 552'500.00.

4. ANTRAG DES VERWALTUNGSRATES ÜBER DIE VERWENDUNG DES BILANZGEWINNES

- Der Gewinn von Fr. 7'627.66 des Geschäftsjahres 2014 sei dem bestehenden Gewinnvortrag von 11'393.21 zuzuweisen. Davon sollen Fr. 10'000.00 in den Reservefonds eingelegt werden.
Der neue Gewinnvortrag wird demnach mit Fr. 9'020.87 ausgewiesen.

Altdorf, 25. März 2015

Verwaltungsrat
Luftseilbahn Flüelen-Eggberge AG

5. FREIBILLETTE

Mit der Einladung zur Generalversammlung wurde den Aktionären ein Gutschein für die gemäss im Aktienregister eingetragenen Anzahl Aktien zugestellt. Dieser Gutschein kann an der Bahnstation eingelöst werden. Sowohl Gutschein wie auch Freikarten sind zwei Jahre ab Ausgabedatum gültig.

Diese Regelung gilt bis auf Widerruf und ist Sache des Verwaltungsrates.

Die Staffelung ist wie folgt festgelegt:

- 5- 9 Aktien = 1 Freibillet für eine Retourfahrt
- 10-19 Aktien = 2 Freibillete für eine Retourfahrt
- 20-29 Aktien = 3 Freibillete für eine Retourfahrt
- etc.

Erfolgsrechnung 1. Januar 2014 bis 31. Dezember 2014

	2014	Vorjahr
Betrieblicher Ertrag aus Lieferungen und Leistungen		
Personenverkehr	458'055.04	467'965.60
Gütertransport	16'041.10	20'794.30
Leistungsauftrag Gemeinden	38'520.00	38'520.00
Ertragsminderungen (MWST/Kommissionen)	-787.69	-1'694.45
	511'828.45	525'585.45
Personalaufwand		
Löhne Personal	268'595.70	269'830.50
Sozialversicherungen	49'623.45	48'071.90
übriger Personalaufwand	5'256.30	9'457.00
	323'475.45	327'359.40
Bruttogewinn	188'353.00	198'226.05
Sonstiger Betriebsaufwand		
Technische Leitung	25'586.75	39'374.20
Unterhalt Gebäude und Bahnanlage, Wege	36'273.05	40'377.05
Fahrzeugaufwand	3'773.15	4'025.65
Sachversicherungen, Abgaben	15'933.35	16'902.25
Energie- und Entsorgungsaufwand	18'901.00	21'146.05
Verwaltung und Informatik	24'860.20	22'432.25
Generalversammlung, Verwaltungsrat	10'470.60	10'110.00
Werbeaufwand und Aktionen	23'879.40	7'555.00
	159'677.50	161'922.45
Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen, Finanzerfolg und Steuern	28'675.50	36'303.60
Abschreibungen und Rückstellungen		
Abschreibungen Bahnanlage, Mobiliar und Werkzeuge	35'929.25	3'255.00
Abschreibungen Bahnanlage alt	10'000.00	33'532.55
Abschreibungen Bahnsanierung 2010	25'000.00	25'000.00
Abschreibungen Fahrzeug	6'199.00	4'200.00
Abschreibung Spielplatz 2012	6'000.00	6'000.00
Rückstellung für besondere Risiken	0.00	40'000.00
	83'128.25	111'987.55
Betrieblicher Nebenerfolg		
Parkplatzgebühren, Übriger Mietertrag	69'683.30	70'876.00
Unterhalt Parkplatz	-3'496.35	-2'593.60
Fremdwerbung	7'820.00	1'000.00
Sonstiger Nebenerlös	4'221.65	6'596.46
Erlösminderungen Nebenertrag (MWST / Sachaufwand)	-1'087.00	0.00
	77'141.60	75'878.86

	2014	Vorjahr
Betriebliches Ergebnis vor Finanzerfolg und Steuern	22'688.85	194.91
Finanzerfolg		
Zinsaufwand	18'433.74	19'943.59
Finanzertrag	-3'372.55	-398.75
	<u>15'061.19</u>	<u>19'544.84</u>
Betriebliches Ergebnis vor Steuern	7'627.66	-19'349.93
ausserordentlicher Erfolg		
ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00
ausserordentlicher Ertrag	0.00	-26'641.48
	<u>0.00</u>	<u>-26'641.48</u>
Steuern		
Staats- und Gemeindesteuern	0.00	0.00
	<u>0.00</u>	<u>0.00</u>
Jahresgewinn	<u>7'627.66</u>	<u>7'291.55</u>

Bilanz per 31. Dezember 2014

Aktiven	31.12.2014	31.12.2013
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	158'984.88	198'387.92
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	18'314.68	54'818.72
Wertberichtigung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-300.00	-2'500.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	5'113.20	203.00
	182'112.76	250'909.64
Anlagevermögen		
Finanzanlagen		
Wertschriften	12'050.00	8'100.00
Anteil Skiliftgenossenschaft Eggberge	500.00	500.00
	12'550.00	8'600.00
Mobile Sachanlagen		
Bahnanlagen	1.00	1.00
Spielplatz 2012	5'300.00	11'300.00
Kommunikationsanlage	41'800.00	0.00
Möbiliar und Büroinventar	1.00	1.00
Werkzeuge + Geräte	1.00	601.00
Fahrzeuge	1.00	6'200.00
Sanierung Bahnanlagen 2010	390'000.00	415'000.00
	437'104.00	433'103.00
Immobilien Sachanlagen		
Gebäude und übrige Anlagen	400'000.00	410'000.00
Anlagevermögen	849'654.00	851'703.00
Total Aktiven	1'031'766.76	1'102'612.64
Passiven	31.12.2014	31.12.2013
Fremdkapital kurzfristig		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	33'194.80	61'354.54
übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	10'228.09	13'515.89
Passive Rechnungsabgrenzung	6'364.00	4'850.00
Fremdkapital kurzfristig	49'786.89	79'720.43
Fremdkapital langfristig		
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		
Darlehen Bank	552'500.00	584'500.00
Darlehen IHG	0.00	16'000.00
	552'500.00	600'500.00

	31.12.2014	31.12.2013
Rückstellungen		
Abgrenzung Verkehrsertrag (Abos)	41'000.00	41'000.00
Rückstellung für besondere Risiken	90'000.00	90'000.00
Rückstellungen	131'000.00	131'000.00
Fremdkapital langfristig	683'500.00	731'500.00
Total Fremdkapital	733'286.89	811'220.43
Eigenkapital		
Aktienkapital	255'000.00	255'000.00
Gesetzliche Gewinnreserven	25'000.00	20'000.00
Bilanzgewinn		
Vortrag Vorjahr	11'393.21	9'101.66
Jahresgewinn	7'627.66	7'291.55
	19'020.87	16'393.21
Eigene Aktien	-541.00	-1.00
Total Eigenkapital	298'479.87	291'392.21
Total Passiven	1'031'766.76	1'102'612.64

Bilanzwerte der Sachanlagen

	Total investiertes Anlagevermögen				Abschreibungen					Buchwert
	Stand 31.12.2013	Zuwachs 2014	Verminderung 2014	Stand 31.12.2014	Stand 31.12.2013	%-Satz SBS	%-Satz effektiv	Abschr. 2014	Stand 31.12.2014	Stand 31.12.2014
Bauten / Umgebungsanlagen										400'000
Gebäude und Parkanlage	650746			650746	269945	4	4.0	10'000	279945	370'801
Grundstücke und Rechte	180361			180361	151'162	3	3.0	-	151'162	29'199
Bahnanlagen										390'000
Allgemeine Kosten	79923			79923	79923	3	-	-	79923	-
Mechanische Einrichtungen	330736			330736	330736	10	-	-	330736	-
Elektrische Einrichtungen	197'170			197'170	197'170	10	-	-	197'170	-
Stützen und Fundamente	222'025			222'025	222'025	4	-	-	222'025	-
Tragseile	88'786			88'786	88'786	10	-	-	88'786	-
Zug- und Gegenseile	56'957			56'957	56'957	20	-	-	56'957	-
Seiltragrollen	54'054			54'054	54'054	15	-	-	54'054	-
Spannseile	17'500			17'500	17'500	30	-	-	17'500	-
Melde-/Sicherheitsanlage	251'239			251'239	251'239	20	-	-	251'239	-
Kabinen, Laufwerke	306'693			306'693	306'692	10	-	-	306'692	-
Mobiliar	51'661			51'661	51'660	12	-	-	51'660	-
Sanierung Bahnanlage	1'483'525			1'483'525		62	-	-	-	1'483'525
WB Sanierung Bahnanlg. 10	-964'313			-964'313	104'212		5.0	25'000	129'212	-1'093'525
Diverses										47'101
Kommunikationsanlagen	0	72'016		72'016	0		14.3	30'216	30'216	41'800
Werkzeuge und Geräte	4'498			4'498	3'897		40.0	600	4'497	1
Spielplatz	17'495			17'495	6'195		-	6'000	12'195	5'300
Fahrzeug										1
Fahrzeug	35'781			35'781	29'581	40	40.0	6'199	35'780	1
Aktiviertes Anlagevermögen	3'064'836	72'016		3'136'852	2'221'734			78'015	2'299'749	837'102

Anhang zur Jahresrechnung 2014

	<u>31.12.2014</u> CHF	<u>Vorjahr</u> CHF
Erklärung zum Personalbestand		
Die Anzahl der Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt nicht über 10 Mitarbeitende.		
Belastung von Aktiven zur Sicherung eigener Verpflichtungen		
Liegenschaften inkl. Bahnanlagen (Buchwert)	790'001.00	825'001.00
Eigene Aktien		
Bestand per 1.1.	21	21
- Zugänge	13	-
- Abgänge	-4	-
Bestand per 31.12.	<u>30</u>	<u>21</u>

Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

	<u>31.12.2014</u> CHF	<u>Vorjahr</u> CHF
Vortrag 1. Januar	11'393.21	9'101.66
Jahresgewinn	7'627.66	7'291.55
Bilanzgewinn per 31.12.2014	<u>19'020.87</u>	<u>16'393.21</u>
Einlage in die Gewinnreserven	-10'000.00	-5'000.00
Dividende	0.00	0.00
Vortrag auf neue Rechnung	<u><u>9'020.87</u></u>	<u><u>11'393.21</u></u>



Tel. +41 41 874 70 77
 Fax +41 41 874 70 80
 www.bdo.ch

BDO AG
 Marktgasse 4
 6460 Altdorf

**Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
 an die Generalversammlung der**

Luftseilbahn Flüelen-Eggberge AG Altdorf, Altdorf

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Luftseilbahn Flüelen-Eggberge AG Altdorf für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Altdorf, 12. März 2015

BDO AG

Beat Marty
 Leitender Revisor
 Zugelassener Revisionsexperte

i.V. Beat Blaser

Beilagen
 Jahresrechnung
 Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns